

**VORLESEN FÜR SENIOREN: BAUSTEINE ZU EINER VORLESESTUNDE ZU
„ZU TISCH! DAS HAUSBUCH VOM ESSEN UND TRINKEN“
VON DER STIFTUNG LEBEN**

VORLESEN

Birgit Lockheimer/Sonja Bougaeva (Ill.)

Zu Tisch! Das Hausbuch vom Essen und Trinken

Wem da nicht das Wasser im Munde zusammen läuft! Und zwar im wörtlichen und im übertragenen Sinne. Erstens bekommt man Hunger - und zweitens Appetit auf mehr Lesefutter von so wunderbaren und so unterschiedlichen Autor/innen wie Thomas Mann, Heinz Ehrhardt, Erich Kästner, Axel Hacke, Theodor Storm, James Krüss und und und... In Romanausschnitten, Kurzgeschichten, Anekdoten, Gedichten, Kinderreimen und Balladen wird das hohe Lied der Leckereien und des genussvollen Speisens gesungen: vom frischen Brot, das niemals alle wurde und gleich auch noch einem verliebten Bäcker als Liebeslaube diene über das herrlich sinnfreie und sprachverliebte bratugablische Küchenlied und das gesundheitsgefährdende Klöße-Wettessen bis zum sommerlichen Johannisbeerglück. Witzig, besinnlich, schräg, nachdenklich, grotesk – und auf jeden Fall köstlich! Die vergnüglichen Illustrationen sind das Sahnehäubchen auf der gelungenen Auswahl dieses Leib- und Magen-Hausbuchs für die ganze Familie. Ab ca. 6 Jahren

Gerstenberg Verlag

2013

ISBN 978-3-8369-2696-5

144 S., 24.95 €



© Gerstenberg Verlag

VORLESEN, ERZÄHLEN UND INS GESPRÄCH KOMMEN

Essen ist ein Thema, das praktisch alle Menschen interessiert. Und an bestimmte Speisen und damit verbundene Erinnerungen lassen sich vielfältige Gespräche und Aktionen anknüpfen. Guten Appetit!

Ich brauche: Lebensmittel, die die Themen einzelner Buchbeiträge aufgreifen, z.B. Zitronen für „Warum die Zitronen sauer wurden“ von Heinz Ehrhardt oder Birnen für den „Herrn Ribbeck auf Ribbeck“, Zeitungs- oder Zeitschriftenausschnitte mit Rezepten oder Abbildungen bestimmter Speisen (z.B. Weihnachtsgans, Silvesterkarpfen, Osterbrot, Marmeladen, Eingemachtes...)

Anleitung:

Ein Gedicht oder ein kurzer Text aus dem Hausbuch liefert den Anstoß zum gemeinsamen Erinnern und Erzählen. An welche Gerichte ihrer Kindheit erinnern sich die Teilnehmer/innen zum Beispiel? Was kam sonntags oder zu bestimmten Festtagen auf den Tisch? Welche persönlichen Lieblingsgerichte hatten oder haben die Teilnehmer/innen? Da solche Gespräche zweifellos den Appetit anregen, eignen sie sich besonders gut vor einem gemeinsamen Kaffeetrinken.

RATEN

Ich brauche: Verschiedene duftintensive Gewürze/Lebensmittel (z.B. Vanille, Zimt, Nelken), kleine Dosen oder andere Behältnisse (z.B. leere Medikamenten- oder Kosmetikdöschen)

Anleitung:

Düfte regen die Sinne an und aktivieren Erinnerungen. Welche Jahreszeit, welche Begebenheiten, welche Gerichte verbinden die Teilnehmer/innen mit bestimmten Düften?

In kleine Behältnisse werden Gewürze oder andere stark duftende Gegenstände/Lebensmittel verpackt (Zimtstangen, Orangenschale, Kaffee, ein Stück Stoff, das mit Kölnischwasser getränkt ist...). Dann wird geschnuppert, ggf. das Aroma bestimmt und ... erzählt!

SPIELEN

Anleitung:

Ein schönes Spiel ist auch eine Variante von „Ich packe meinen Koffer...“: Schließlich kann man auch eine Suppe mit vielen Zutaten kochen. Also: „Ich koche meine Suppe und gebe hinein...“. Reihum müssen dann alle bereits genannten Zutaten wiederholt und jeweils eine neue angefügt werden.